

1. Record Nr.	UNINA9910467930703321
Autore	Varga Eva
Titolo	Verbstellungsmuster im Altfranzösischen : ein Beitrag zur historischen Syntaxforschung aus diskurstraditioneller Perspektive // Eva Varga
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-053458-4 3-11-053659-5
Descrizione fisica	1 online resource (524 pages) : illustrations
Collana	Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie, , 0084-5396 ; ; Band 416
Classificazione	ID 2125
Disciplina	415
Soggetti	Grammar, Comparative and general - Syntax Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Dank -- Abkürzungen -- 0. Einleitung -- 1. Grundlagen -- 2. Zur V2-Eigenschaft und zum V2-Syntaxwandel -- 3. V>2-Strukturen: Befunde und Klassifizierung -- 4. V>2-Strukturen: Analyse der Formulierungstraditionen -- 5. V1-Strukturen: Befunde, Klassifizierung, Analyse der Formulierungstraditionen -- 6. Schlussbetrachtung -- 7. Quellenverzeichnis -- 8. Literaturverzeichnis -- Anhang -- Index
Sommario/riassunto	Die Klassifizierung des Altfranzösischen als V2-Sprache wird kontrovers diskutiert und bis heute nur aus systemlinguistischer Perspektive behandelt. Die vorliegende Arbeit stellt die V2-Frage auf neuartige Weise, indem sie syntaktische Befunde systemtheoretisch und textlinguistisch interpretiert. Auf der Basis eines Korpus aus altfranzösischen Heldenepen, Reim- und Prosachroniken wird die diskurstraditionelle Determination (Koch 1987) syntaktischer Strukturen fokussiert. Es wird angenommen, dass syntaktische Befunde zunächst einmal individuelle Erscheinungsformen des Sprachlichen sind und als solche nicht unbedingt eine sprachsystematische Verankerung haben, denn bestimmte Textsorten können auch eine ältere oder ganz eigene Syntax tradieren und entsprechen dann nicht dem Sprachsystem, sondern gewissen Diskurstraditionen. Theoretisch setzt

sich die Arbeit kritisch mit der Definition einer V2-Sprache auseinander. Durch die empirische Erforschung altfranzösischer Satzgliedmuster widmet sie sich überdies der Beschaffenheit und den Besonderheiten mittelalterlicher Texte. Mit der Frage nach dem Verhältnis von Sprach- bzw. Syntaxentwicklung und Texttradition spricht sie ein zentrales Problem der historischen Sprachwissenschaft an.
